

AERO 2016

Aquila bekennt sich zu Schönhagen

Die neu gegründete Aquila International Aviation GmbH hat sich auf der AERO nachdrücklich zu dem bisherigen Aquila-Sitz in Brandenburg bekannt. Erstmals wurde der neue Investor aus der Türkei nun in Friedrichshafen dem Publikum vorgestellt.



Nach wie vor gefragt: die Aquila A 211. Foto und Copyright: Frank Martini

Celal Gökçen gehört einer Industriellenfamilie aus Bursa in der Türkei an, die hinter dem Konzern BPLAS-Group steht. Die Geschichte des weit verzweigten Unternehmens reicht mit Wurzeln in die Textilproduktion bis in das Jahr 1858 zurück, über Erfahrungen in der Luftfahrtindustrie verfügt die BPLAS bislang allerdings nicht.



Investor Celal Gökçen. Foto und Copyright: Frank Martini

Gökçen und dessen Manager Peter Harbig **bekannt**en sich auf einer Pressekonferenz in Friedrichshafen nachdrücklich zum Standort Schönhagen.

Die Produktion der Aquila A 211 solle nach einer Restrukturierung dort nun weiter laufen, für die Expansion in Brandenburg habe man in Schönhagen bereits weitere Hallen erworben. Zwar sei mittelfristig auch eine Expansion in die Türkei mit einem neuen Standort in Bursa geplant, dies jedoch erst in einem zweiten Schritt und nicht zulasten Schönhagens, wie die beiden Manager nachdrücklich beteuerten.

Die gegenwärtige Suche nach einem neuen Head of Design sowie einem Musterprüfleiter für Schönhagen seien Ausdruck dieser Absicht, so Peter Harbig.



Aquila-Manager Peter Harbig. Foto und Copyright: Frank Martini

Das Unternehmen mit dem unbestritten beliebten und erfolgreichen Zweisitzer war in den vergangenen zwölf Jahren fortwährend in finanzielle Schieflagen geraten und hatte mehrere Insolvenzen unter verschiedenen Investoren hingelegt.

Mit der Übernahme der Aquila durch die BPLAS-Group soll die wechselhafte Unternehmensgeschichte nun wieder in ruhigere Fahrwasser geführt werden und durch eine offensivere Vermarktung bei gleichzeitiger Produktionssteigerung der Aquila A 211 stabilisiert werden.